

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Historia Zaringo Badensis

Schöpflin, Johann Daniel

Carolsruhae, 1765

CCCCXLI.

[urn:nbn:de:bsz:31-295125](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-295125)

Puncten gemeiner Verzeihung widersprechend, in allen obgeschriben Dingen Gefärde vnd Argelift gantzlich vrsgeschlossen. Vnd des alles zu wahren ewigen Vrkunde so haben wir Abt vnd Convent obgenannt vnser Abtey vnd Convents - Insigel öffentlich gehängt an disen brief. Der geben ist vf Sanct Dionisien tag Anno Domini millesimo quadringentesimo nonagesimo tertio.



CCCCXLI.

MAXIMILIANUS I. REX ROMANORUM INVESTIT
PHILIPPUM MARCHIONEM HACHBERGENSEM
BANNO SANGUINIS.

ANNO MCCCCXCIV.

Ex Tabulario Badensi.

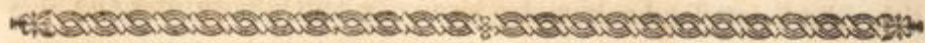
Wir MAXIMILIAN von Gottes Gnaden, Römischer König zu allen Zeiten Mehrer des Reichs, zu Hungarn, Dalmatien, Croatien, &c. König, Ertzherzog zu Oesterreich; Herzog zu Burgundi, zu Brabant, zu Geldern, Grave zu Flandern, zu Tyrol &c. Bekennen öffentlich mit diesem brief vnd thun kundt allermänniglich, das vns der Wohlgebohrn, vnser vnd des Reichs lieber getrewer Philipps, Marggrave zu Hochberg, Grave zu Newenburg vnd Herre zu Rötelen demutiglich hat anruffen vnd bitten lassen, das Wir ihme den Bann

Cod. Dipl. P. II.

N n n 2

allenthalben in seinen Gerichten vber das Blut zu richten zu Lehen zu verleihen gnädiglich geruchten, des haben Wir angesehen solch des genannten Marggrav Philippen demütig Beethe, auch die annehmen vnd getrewen Dienste, so er vnfs vnd dem heiligen Reiche oft williglich gethan hat vnd hinführ in künsttig Zeit wohl thun mag vnd foll, vnd darumb mit wohlbedachtem Muthe vnd gutem Rate dem genannten Marggrav Philipfen in allen seinen Gerichten den Bann vber das Blut zu richten zu Lehen gnädiglich verliehen, leihen ihme den auch von Römischer Königlicher Macht wissentlich in Krafft dis briefs, also das er den nu hinfür von vns vnd dem heiligen Reiche in Lehens weisse inne haben, vnd einem oder mehr seinen Ambtleuten, die ihne darzu schiklich seyn, so oft Ihne des Nothurft bedunkt, an seiner Statt befehlen, damit bey dem Eyde, so er vnfs als hernach stehet, darumb gethan, vnd als sich gebührt, von denselben seinen Ambtleuten auch nehmen foll, zu handeln, richten vnd zu vollfahren, gegen dem Reichen als dem Armen vnd dem Armen als dem Reichen vnd darinnen nit anzusehen weder lieb, leyd, Mieth, Gab, Gunst, Forcht, Freundschaft, noch feindschaft, noch sonst gantz kein ander Sachen, dann allein Gerechts Gericht vnd recht, als sich gebührt, Inmassen Sie das gegen Gott dem Allmächtigen an dem jüngsten Gericht verantworten wollen, doch vnfs vnd dem Reiche an vnser königlichen Oberkeit vnd sonst männiglich an seinen Rechten vnvergriffenlich vnd vnshedlich der vorgenant Marggraf Philipfs hat vns auch darauf gewöhnlich Glübd vnd Eyde gethan, mit solchem Bann obgemelter massen zu handeln, auch vnfs vnd dem Reiche davon zu thun, als recht vnd herkommen ist, vngeverlich. Mit Urkund dis Briefs, besigelt mit vnserm Kö-

niglichen anhangendem Innfigel, Geben zu Antwerp am vierzehenden tag des Monats Octobris, nach Christi Geburthe Vierzehenhundert vnd im vier vnd neunzigsten, vnserer Reiche des Römischen im Neunten vnd des Hungrischen im fünften Jahren.



CCCCXLII.

CHARTA, QUA MAXIMILIANUS I. REX ROM. DONATIONEM A. MCCCCXCII. FACTAM CONFIRMAT, ET AUGET.

ANNO MCCCCXCIV.

Ex Authentico.

MAXIMILIEN par la grace de Dieu Roy des Romains tousjours auguste, Roy de Hongrie, de Dalmatie, Croatie, Archiduc d'Aufrice, Duc de Bourgoigne, de Loraine, de Brabant, de Steyer, de Kerndten, de Crain, de Lembourg, de Luxembourg, & de Gueldre, Conte de Flandre, de Habsbourg, de Tirol, de Pfirdt, de Kipurch, d'Artois, Conte Palatin de Hennault, de Hollande, de Zellande, de Namur, & de Zutphen, Marquis du Sainte Empire & de Burgauu, Lantgrave d'Elfat, Seigneur de Frize & de Liburnie, de Porstenaau, de Salins, & de Maline.

Cognoissons publicquement par ceste lettre, & manifestons à ung chascun que comme aucuns de nos inhabitans, gens de siefs & subjects